

Protokoll der Spartenleiterversammlung **vom 07.05.2010**



Anwesend: 15 Vertreter von 14 Betriebssportgemeinschaften sowie die Sport-Referentin Helga Fülcher vom BSV Hamburg

TOP 1 Begrüßung, Genehmigung des Protokolls der letzten Spartenleiterversammlung

Achim Kaliski eröffnet um 18:05 Uhr die Spartenleiterversammlung und begrüßt die Teilnehmer im Namen des Spelausschusses.

Begrüßt wurde ebenfalls die Sport-Referentin Helga Fülcher vom BSV Hamburg.

Es folgte eine Gedenkminute für Helmut Jarick, der im Januar 2010 verstarb. Er war lange Jahre Spartenleiter der BSG Schach des Deutschen Rings und seit 8 Jahren im Spelausschuss der Sparte Schach.

Das Protokoll der letztjährigen Spartenleiterversammlung wurde im VMB 5 aus 2009 veröffentlicht. Es gibt keine Einwände.

TOP 2 Wahl des Spelausschusses

Frau Fülcher bat die Spartenleiter um Entlastung des alten Spelausschusses und leitete die Wahl des neuen Spelausschusses.

Der alte Spelausschuss wurde einstimmig entlastet und stellte sich geschlossen zur Neuwahl. Die Neuwahl wurde nach einstimmiger Abstimmung en Block vorgenommen.

Der neue Spelausschuss wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

Frau Fülcher gratulierte dem neuen Spelausschuss zur Wiederwahl. Laut Vorstandsbeschluss des BSV wird der „Obmann der Sparte Schach“ ab sofort „Vorsitzender der Sparte Schach“ genannt.

Im neuen Spelausschuss sind vertreten: Achim Kaliski (BBH), Uwe Maifeld (BBH), Martin Nagler (G&J), Peter Rosendahl (DAK), Dr. Horst Helmcke (T-Systems) und Friedrich Pape (BVB).

TOP 3 Ergänzung zum Jahresbericht 2009/2010

Mannschafts-Meister der Saison 2009/2010 wurde die Mannschaft von Hanse Merkur/Kravag/DAK 1. Mannschafts-Blitzmeister wurde ERGO!

TOP 4 Aussprache zur neuen Mannschaftsstärke

In der letzten Saison wurde erstmalig mit 6er- und 4er-Mannschaften gespielt. Dazu gab es von einigen Anregungen und sowohl positive als auch negative Kritik.

Eine Auswertung der Spiele nach kampflos abgegebenen Spielen zeigt deutlich, dass sich die Umstellung auf 6er Mannschaften gelohnt hat. Es wurden im Vergleich zu den 3 letzten Saisons prozentual nur noch halb so viele Spiele kampflos gemeldet.



Durch die Umstellung auf 6er und 4er Mannschaften wurden auch im Vergleich zu den Vorjahren deutlich mehr Mannschaften gemeldet

Insgesamt wurden die Ziele der Veränderung der Mannschaftsstärken erreicht.
~ mehr gemeldete Mannschaften
~ weniger kampflos gemeldete Spiele

Ob dieser Trend in der nächsten Saison anhält, muss abgewartet werden. Deshalb der Aufruf an alle BSGen „Meldet möglichst viele Mannschaften für die neue Saison an“.

TOP 5 Anträge – Diskussion und Abstimmung

- Der Spartenleiter des BSVH stellte verwundert fest, dass es in der letzten Saison eine BSG gab, welche in 2 Gruppen quasi mit einer identischen Mannschaft antrat. Dieses ist z. Zt. möglich, da es keine Festspielregelung für Spieler gibt. Durch Einsatz von „Strohmannern“ an den oberen Brettern, welche dann nur einmal in 2 Jahren spielen, kann es dann zu solchen „Auswüchsen“ kommen.

Von der Versammlung wurde ein dringender Appell an die BSG Rapid gerichtet, in der sie aufgefordert wird, nicht alle Freiräume der Regeln auszunutzen und schon bei der Ranglistenaufstellung und Mannschaftseinteilung an Fair Play beim Schachspiel zu denken. Sollte es weiterhin so sein, dass quasi mit 2 identischen Mannschaften gespielt wird, dann wird sich die Versammlung im nächsten Jahr noch einmal mit diesem Thema befassen und geeignete Maßnahmen beschließen!

- Spielberechtigung Mannschaftsblitzmeisterschaft

Es wurde der Antrag gestellt, dass an der Mannschaftsblitzmeisterschaft nur noch BSGen teilnehmen können, welche auch an der Mannschaftsmeisterschaft teilgenommen haben. Der Antrag wurden mit 12 Stimmen dafür und 0 Stimmen dagegen angenommen.

- Karenzzeit

Von Achim Kaliski wurde der Antrag gestellt, die Karenzzeit von einer Stunde auf 30 Minuten zu verkürzen, da durch die lange Karenzzeit pünktliche Spieler quasi bestraft werden. Der Antrag wurde mit 3 Stimmen dafür und 6 Stimmen dagegen abgelehnt.

- Spielberechtigung in Folgemannschaften (2. Mannschaft erst ab Nr.6)

Der Antrag wurde zurückgezogen.

TOP 6 Sonstiges

- Regelworkshop

Der Spielausschuss kündigte an, dass er innerhalb der nächsten 2 Monate einen Regelworkshop für jeden interessierten Spieler des BSV durchführen wolle.

- Mannschaftsführerleitfaden

Der Spielausschuss hat einen Leitfaden für Mannschaftsführer entwickelt, welcher demnächst im VMB und auf der Webseite veröffentlicht wird.

- Webseite

Die neue Webseite soll ab der Saison 2010/2011 in Betrieb gehen. Durch den Einsatz einer Datenbank lassen sich Spielergebnisse/Punktstände schneller im Web veröffentlichen und Auswertungen sind gezielter möglich. Bei der Gestaltung und Weiterentwicklung der Webseite sind weitere Helfer gern willkommen.

- Alter und neuer Meister-Pokal

Der alte Meister-Pokal wird nach der Renovierung des Clubraumes im BSV aufgehängt. Der neue Pokal wurde mit ein paar Anlaufschwierigkeiten in der Versuchswerkstatt des BSH (BVB) gefertigt und wurde dem neuen Verbandsmeister übergeben.

Die Spartenleiterversammlung endete um 19:50 Uhr

Für die Richtigkeit:
Friedrich Pape
(Protokollführer)

Achim Kaliski
(Vorsitzender Spielausschuss Schach)